

# Rationenberechnungsprogramm

Autor: Peter Stoll ALP

Letzte Aktualisierung: 07.05.2012

**Auf Grund von Tabellenwerten von Einzelfuttermitteln können die Gehaltswerte von Rationen berechnet werden. Das Programm rechnet mit den Gehaltswerten der Futtermitteldatenbank. Bei fehlenden Werten wurden die Angaben des Gelben Buches Version 2006 verwendet. Falls Angaben zum Futtertypus und eventuell der Gewichtskategorie der Tiere deklariert werden, werden die entsprechenden Normwerte angezeigt und mit den aktuellen Werten verglichen.**

## Die Exceltabelle besteht aus drei Teilen:

1. Angaben zum Futter (Bezeichnung; für welche Tierkategorie und welches Gewicht (LG); welcher Energiegehalt (VES))
2. Zusammensetzung der Ration (Futterkomponenten; Mengen und Preise)
3. Gehaltswerte der Ration und Vergleich mit den Normwerten

## Die Exceltabelle enthält verschieden farbige Bereiche:

1. Hellgelbe Felder im Teil 1 und 2 sind Felder, die verändert werden können (Eingabefelder).
2. Dabei hat es auch Felder, die zwingend eine Eingabe enthalten müssen. Fehlt diese Eingabe, so sind diese Felder rot eingefärbt.
3. Hellgrün sind Felder des dritten Teiles, wenn es sich um Resultatfelder handelt.
4. Violett unterlegt sind die Felder mit den Normwerten
5. Dunkelgrün unterlegt sind Resultatfelder, die mehr als 2 % unter dem Sollwert liegen
6. Rot unterlegt sind Resultatfelder, die mehr als 10 % unter dem Sollwert liegen
7. Hellblau unterlegt sind Mineralstofffelder, die mehr als 10 % über dem Sollwert liegen

## Eingabefelder<sup>1</sup>:

- In **A1** wird der Code für den Futtertyp eingegeben (1 für Ferkelfutter, 2 für Mastfutter, 3 für Trächtigkeitsfutter und 4 für Laktationsfutter);
- In **B2** wird das Gewicht der Tierkategorie eingegeben, für die die Ration vorgesehen ist (nur bei Ferkel- oder Mastrationen). Nur den Zahlenwert (ohne Einheit) eingeben;
- **B3** enthält den angestrebten Gehalt an verdaulicher Energie. Nur den Zahlenwert (ohne Einheit) eingeben;
- In **D3** und **D4** kann die Bezeichnung der ersten Ration eingegeben werden (zum Beispiel „Jager1“ in D3 und „Version 1“ in D4);
- Analog kann in **E3** und **E4** die zweite, in **F3** und **F4** die dritte, bzw. in **G3** und **G4** die vierte Rationenbezeichnung eingegeben werden;
- In **A7** bis **A19**<sup>2</sup> kann die Futterkomponente, die in die Ration eingesetzt werden soll, ausgewählt werden, in dem man die Nummer der Futterkomponente im Gelben Buch eingibt;
- entsprechend werden die Einzelkomponentenmengen (in kg) in die Felder **D7** bis **D19**, für die erste Ration, in **E7** bis **E19** die zweite, in **F7** bis **F19** die dritte, bzw. in **G7** bis **G19** die vierte Ration eingegeben;
- In **H7** bis **H19** werden die Komponentenpreise eingegeben (in CHF/100 kg);

<sup>1</sup> Die Zellen sind in der A1-Schreibweise gekennzeichnet. Der Buchstabe bezeichnet die Kolonne und die Ziffer die Zeile. Zum Beispiel bezeichnet B7 die Zelle in der Kolonne B und in der 7. Zeile.

<sup>2</sup> Die Einzelfutter werden mit den Nummern 1 bis 174 ausgewählt. Zusätzlich ist eine Füll-Komponente vorgesehen, die keinen Nährwert besitzt. Es ist die Nummer 200. Diese kann zum Beispiel an Stelle eines Prämix' eingesetzt werden. Im Blatt „eigene Komponenten“ können Sie frei eigene Komponenten mit den entsprechenden Gehaltswerten eingeben. Sie sollten Nummern ab 201 verwenden!

**Einschränkung:** In der Futtermitteldatenbank und im Gelben Buch gibt es Futterkomponenten, die keine Angaben zu den Mineralstoff- und Spurenelementgehalten haben. Werden solche Futterkomponenten verwendet, so wird keine Zahl, sondern der Text „fehlende Werte“ ausgegeben.